

Executive Summary und Ausblick

In der Finanzbranche nehmen im Bereich der Nachhaltigkeit gesetzliche Änderungen und die damit einhergehenden Berichts- und Transparenzpflichten stetig zu. Gleichzeitig steigt die Nachfrage an nachhaltigen („ESG“) Produkten, weshalb ein wachsendes Angebot an ESG-Fondsprodukten zu erkennen ist. Zur Klassifizierung dieser Produkte nach ESG-Kriterien und zur Einhaltung der gesetzlichen Berichts- und Transparenzpflichten ist eine valide Datengrundlage unabdingbar. Die wichtigsten Quellen von ESG-Daten stellen die nachhaltigkeitsbezogenen Veröffentlichungen von Unternehmen selbst sowie Informationen von externen Anbietern dar, die Unternehmensdaten sammeln, darauf basierend Unternehmensbewertungen durchführen und entsprechende Ratings vergeben. Problematisch ist dabei, dass bis dato kein einheitlicher Standard bezüglich der Erhebung und des Umgangs mit ESG-Daten und Ratings existiert, wodurch sich Kapitalverwaltungsgesellschaften (KVGGen) mit einer mangelnden Vergleichbarkeit von ESG-Daten und Ratings konfrontiert sehen.

Mithilfe einer Befragung von 30 deutschen KVGGen und 6 ESG-Ratinganbietern untersucht die vorliegende Marktstudie der BaFin den Status Quo hinsichtlich der Erhebung und des Umgangs der KVGGen mit ESG-Daten und Ratings.

ESG-Daten/ESG-Ratings - extern versus intern

Ein Großteil der KVGGen (83%) greift zur Datenerhebung auf externe Anbieter zurück und verwendet die ESG-Daten und Ratings dieser Anbieter. 84% der KVGGen zieht MSCI als Datenanbieter heran, gefolgt von ISS (44%), Bloomberg (28%) und Sustainalytics sowie Solactive (jeweils 20%). Über 70% der KVGGen, die externe Datenanbieter heranziehen, nutzen mehr als einen Anbieter.

Lediglich 17% der KVGGen verwenden nur intern erhobene Daten; dabei handelt es sich um KVGGen, die ausschließlich alternative Investmentfonds wie z.B. Immobilienfonds verwalten.

Auswahlkriterien

Bei der Auswahl eines externen Anbieters stellen die KVGGen vorrangig auf die Datenqualität und Datenabdeckung sowie die Transparenz der Methodik ab. Aber auch die Kosten und der Service der Anbieter sowie deren Reputation werden als relevant erachtet.